

Möbel erzählen Geschichte

Eine Führung anderer Art durch das Steinheimer Möbelmuseum

■ **Steinheim (ms).** Eine Führung der ganz anderen Art kann man am Samstag, 24. April, zwischen 14 und 17 Uhr im Steinheimer Möbelmuseum erleben. Eine Gruppe eines Literaturkurses am Gymnasium Steinheim hat die Führung vorbereitet – eingeladen sind alle Interessenten, die einmal einen besonderen Gang durch das einzigartige Museum unternehmen wollen.

Seit Beginn des Schuljahres beschäftigen sich über 40 Schülerinnen und Schüler des Literaturkurses I unter der Leitung Studiendirektor Michael Schwarzwald aus der Jahrgangsstufe 12 mit der Frage, wie man trotz dieser zahlenmäßigen Größe erfolgreich arbeiten kann. In diesem Zusammenhang haben sich mehrere Gruppen gebildet, die seit Schuljahresbeginn an unterschiedlichen theatral geprägten Projekten arbeiten.

Nach den erfolgreichen Darbietung der Living Dolls in verschiedenen Steinheimer Schau fenstern im Rahmen der Reineccius-Tage und der szenischen Lesung zum 9. November in der evangelischen Kirche in Steinheim kann sich wieder eine Teil-



Besuch im Möbelmuseum: Die jungen Gymnasiastinnen vom Literaturkursus mit Johannes Waldhoff, der den Schülerinnen Mareike Freitag, Milena Mönks, Ricarda Neuschäfer, Johanna Koch, Lisa Köhne und Theresa Hennig (v. l.) für Rückfragen und Anregungen zur Verfügung stand.

FOTO: M. SCHWARZWALD

gruppe mit ihrem Produkt in der Öffentlichkeit präsentieren.

Sechs Schülerinnen des Kurses stellten sich trotz kontroverser Diskussion und skeptischer Einwände in der Gesamtgruppe der Aufgabe, ein Konzept für eine ungewöhnliche Führung durch das Steinheimer Möbelmuseum zu erarbeiten.

Unter dem Arbeitsthema „Möbel erzählen eine Geschichte“ suchten diese Schülerinnen in der Vergangenheit zu-

nächst in verschiedenen Medien nach Hintergrundinformationen, besuchten das Möbelmuseum und erkundeten die örtlichen Möglichkeiten und erarbeiteten unter Hinzuziehung der vielfältigen Informationen von Johannes Waldhoff ein Konzept, wie man in einer anderen Art durch das Möbelmuseum führen kann.

Die Schülerinnen schlüpfen dabei in Rollen von Putzfrauen und Auszubildenden und füh-

ren die Gäste in diesen Rollen durch ausgewählte Bereiche des Möbelmuseums. Standbilder, gestellt durch weitere Mitglieder der Gesamtgruppe, lassen die in dem Museum ausgestellten Möbelstücke menschlich näher rücken.

Ihre Führung durch die ausgewählten Bereiche des Möbelmuseums unterlegen die Schülerinnen mit kurzen Hintergrundinformationen aus der vielfältigen Geschichte der Steinheimer Möbelindustrie und mit Informationen zu den unterschiedlichen Möbelstilen, die in Steinheim hergestellt wurden. Dabei wird sicherlich der eine oder andere Überraschungseffekt dafür sorgen, dass die Geschichte von Möbelstücken auch ganz spannend sein kann.

„Mir ging es bei diesem Projekt nicht so sehr um das auf der Bühne übliche Theaterspiel, sondern um das sichere und flexible Auftreten in einer ungewöhnlichen Situation“, so der Kursleiter Schwarzwald, der sich freut, dass sich sechs Schülerinnen aus dem Kurs dieser Herausforderung stellen und hoffentlich auch eine Vielzahl von spannenden Erfahrungen im Verlauf der Führungen machen werden.

Erneute Prüfung des Konjunkturpakets

Prioritätenliste für Buswartehäuschen

■ **Steinheim (wt).** Der Steinheimer Bau- und Planungsausschuss beschließt eine Prioritätenliste über den Bau von neuen Buswartehäuschen und Haltestellen im Stadtgebiet und in den Ortschaften. Die aus dem Konjunkturpaket bewilligten 132.000 Euro sollen nach einstimmigem Beschluss in diesem Jahr dafür zur Verfügung gestellt werden.

Neben den im Einzelnen beschlossenen Maßnahmen bedarf es aber auch noch bei einigen Maßnahmen um Klärungsbedarf. Die Vernetzung Bus und Bahn am Sandeberger Bahnhof scheint im Moment gefährdet. „Die anfahrenden Busse würden an der Auffahrt zum Bahngelände zur Zeit aufsetzen“, begründet Fachbereichsleiter Friedhelm Borgmeier die Entscheidung, noch weiter prüfen zu wollen.

Aus seiner Sicht ist die Beseitigung dieser Misere erheblich teurer als die veranschlagten 18.000 Euro. Die Maßnahme wird in den Bezirksausschuss Sande-

beck zurück verwiesen.

An der Haltestelle Lipper Tor werden in diesem Jahr beidseitig nur neue Buskappsteine mit einer begleitenden Bepflasterung gesetzt. Die Haltestelle am neuen Wohngebiet „Steinfelds Feld“ in der Lothar Straße soll erst mal komplett zurückgestellt werden. Borgmeier hatte für die Einrichtung einer Haltestelle plädiert: „In dem neuen Baugebiet sind mittlerweile einige Familien mit Kindern eingezogen.“

Ausschussmitglied Michael Klahold (CDU) sieht dagegen ebenfalls an der Lothar Straße in Höhe des Lebensmittelmarktes Rewe mehr Bedarf: „Dort stehen in letzterer Zeit immer mehr ältere Leute.“ Hierüber soll in der nächsten Zeit noch mal gesprochen werden.

Dem Bau eines neuen Buswartehäuschens an der Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule konnte der Ausschuss im Moment noch nicht zustimmen. Die Verwaltung erhielt den Auftrag, die Angelegenheit noch mal zu prüfen und wieder vorzulegen.

Die Maßnahmen

■ Hier die Prioritätenliste der überdachten Buswartehäuschen und Haltestellen wurde dem Steinheimer Ausschuss (in Klammern Vorgehensweise) vorgelegt:

Busanbindung Bahnhof Sandebeck: 18.000 Euro (zurück in Bezirksausschuss); Grundschule Flurstraße: 8.000 Euro (beschlossen); Friedrich-Wilhelm-Weber-Schule: 14.000 Euro (Prüfung); Lipper Tor: 8.000 Euro (beidseitig Buskap-

pensteine); Buchenstraße: 8.500 Euro (beschlossen); Steinwärts Feld 15.000 Euro (zurückgestellt); Lothar Höhe: 17.000 Euro (beschlossen); Pauschalansatz: 8.000 Euro (beschlossen); Gaetano/Rochusstraße: 8.000 Euro (ausgeführt); Lange Straße in Ottenhausen: 4.500 Euro (beschlossen); Buswendeplatz Bergheim: 16.000 Euro (beschlossen); Minipreis: 14.000 Euro (beschlossen). (wt)

Drei Tage Musik und Schlemmerei

■ **Steinheim.** Mit der feierlichen Eröffnung beginnen am Freitag, 7. Mai, in Steinheim um 18 Uhr die 16. Musik- und Schlemmertage. In diesem Jahr laufen sie unter dem Motto „Steinheim is(s)t laufend kreativ“. Im letzten Jahr hatte die Steinheimer Werbegemeinschaft als Organisator dieser Tage das Motto „Steinheim zeigt Herz“ gewählt.

Rund um den Kump werden Gastronomen aus der Region Leckereien aus ihren Küchen zaubern. Dazu treten viele Musiker mit ihren unterschiedlichen Repertoires auf. Höhepunkte werden in diesem Jahr die Gruppen Salzderhelden, die Zepperitz-Bigband und Vorführungen des Town-Twinning sein. Am Sonntag öffnen die Geschäfte der Innenstadt ihre Tore zu einem Einkaufsbummel. Die Musik- und Schlemmertage dauern bis Sonntag, 9. April (die NW wird ausführlich berichten).



Die gute Stube der Stadt: Der Bereich der Marktstraße wird auch dieses Jahr wieder im Mittelpunkt stehen, wenn die 16. Musik- und Schlemmertage am 7. Mai beginnen. Mit viel Herz (kleines Bild) zogen die Gastronomen aus Steinheim und Umgebung im letzten Jahr ins Zentrum der Stadt.

FOTOS: DAVID SCHELLENBERG/JOSEF KÖHN